**Washington DC**

Am Montag, den 20.03.2023 kamen wir nach einem langen Flug von Frankfurt um 21:30 Uhr am Flughafen Washington in Dulles an. Nach zwei Stunden in der Schlange warten, konnten wir dann endlich einreisen und holten unser Gepäck ab. Wegen der späten Uhrzeit fuhr keine Metro mehr, weshalb wir mit Taxis zum Hotel fuhren. Gegen 0:30 Uhr erreichten wir das Hotel Harrington. Erschöpft fielen wir alle ins Bett. Am Dienstagmorgen um 10 Uhr traf sich die ganze Gruppe in der Lobby und ging gemeinsam frühstücken. Gestärkt machten wir uns auf den Weg, Washington D.C. zu besichtigen. Vorbei am Weißen Haus ging es dann zum Washington Memorial. Uns ist aufgefallen, wie sauber und ruhig die Innenstadt ist, was vermutlich daran liegt, dass Washington D.C. als Hauptstadt die USA repräsentieren soll. Wir machten uns dann auf den Weg zum Capitol, da wir dort um 13:10 Uhr eine Führung gebucht hatten. Das Capitol war sehr beeindruckend. Wir durften aber nur die alten Sitzungsräume besichtigen und hätten uns jedoch gewünscht, auch in den aktuellen Sitzungsraum einen Blick zu werfen.

Nach der Capitolführung teilte sich die Gruppe, um etwas zum späten Mittagessen zu suchen. Ein Teil der Gruppe ging dazu nach Pentagon City in eine Mall und anschließend dort zum Shoppen. Der andere Teil besichtigte den „Tidal Basin“ See, der von wunderschön blühenden Kirschbäumen umgeben war.

Um 21 Uhr wollte sich die ganze Gruppe wieder im Hotel treffen. Davor liefen noch ein paar von uns zu einem nahegelegenen Supermarkt, der aber trotzdem 20 Gehminuten vom Hotel entfernt war, um dort etwas Kleines zum Abendessen und für alle Wasser zum Trinken zu kaufen. Nach einer kurzen Besprechung für den nächsten Tag gingen alle erschöpft aber glücklich ins Bett.

Am Mittwochmorgen verabredete sich eine kleine Gruppe von uns erstmal zum Joggen. Nach dem Frühsport suchten wir uns in kleinen Gruppen etwas zum Frühstücken. Um 10:30 Uhr trafen wir uns alle, um gemeinsam zum World War II Memorial zu laufen. Mit einem kurzen Stopp beim Lincoln Memorial war unser nächstes Ziel der Arlington National Cemetery. Dort besichtigten wir die ganzen Gräber, unter anderem auch das von John F. Kennedy. Der Friedhof war sehr beeindruckend, da die vielen Gräber alle symmetrisch angeordnet waren und es dadurch sehr ordentlich aussah. Danach teilten wir uns in Kleingruppen auf, um etwas zu essen und den Nachmittag zu verbringen. Einige bummelten in der Pentagon City Mall, andere besichtigten die verschiedenen Museen in der Innenstadt. Um 17 Uhr traf sich die gesamte Gruppe wieder im Hotel, um noch gemeinsam mit dem Bus nach Georgetown zu fahren. Dort liefen wir durch die Stadt zum Flussufer und besichtigten die wunderschöne, alte Universität. Dieser Stadtteil Washington D.C.‘s ist durch die vielen kleinen bunten Häuschen äußerst schön und die Atmosphäre dort ist sehr ruhig und angenehm. In einem Indischen Restaurant aßen wir alle zusammen und machten uns gegen 21 Uhr auf den gemeinsamen Heimweg.

Am Donnerstagmorgen wurde wieder in Kleingruppen gefrühstückt und Vesper für die Fahrt gekauft. Dann checkten wir aus dem Hotel aus und machten uns mit unserem ganzen Gepäck auf den Weg mit der Metro zur Union Station. Von dort fuhren wir mit dem Megabus Richtung Philadelphia.

Im Großen und Ganzen hat uns die Stadt Washington D.C. allen sehr gut gefallen. Durch die neoklassische Architektur und die sauberen Straßen ist die Stadt sehr beeindruckend und angenehm. Die Unterschiede zu Deutschland sind uns recht schnell aufgefallen, zum Beispiel bei dem chaotischen Verkehr. Außerdem sind uns die vielen USA-Flaggen ins Auge gestochen, die an vielen Orten und Gebäuden zu sehen sind. In Deutschland dagegen ist es sehr untypisch, die Bundesflagge in so einem Ausmaß aufzuhängen.

Unser Trip nach Washington D.C. war also sehr faszinierend und interessant.